

beth.-

Am „Spiel der Sommerl.“.

Z. N. C. P.,- Alma, Werfel, Hofrätin Z., und Egon Friedell; es war sehr angeregt. Gegen Ende kam „Geist im Wort“ sehr in Discussion.-  
24/1 - Dictirt „Spiel der Sommerl.“.-

- Nm. am „Spiel“.-

- Mit C. P. Volksth. Mary Dugan (Kriminalstück,- mit Sybille Binder);- nachher Linde soup.-

25/1 Der strenge Winter mit Schneefällen dauert an.

- Im Sanat. Loew; bei Richard, der neulich unter bedrohlichen Symptomen erkrankte; Grippe (mit Codeinvergiftung in Verbindung?), heute aber viel wohler.- Paula, Fr. Dr. Menczel.-

- Im phot. Atelier Trude Geiringer (und Horovitz);- die Rohdrucke von Bergner Bildern (für die neue „Else“ Ausgabe); sehr gut.- Lehnte ab mich gleich auch photographiren zu lassen.-

Bei Dr. Peter.-

Nm. am „Spiel der Sommerluft“.

Befand mich nicht wohl.

Z. N. H. K.-

26/1 Dictirt, Briefe, „Sommerluft“.-

R. L. Behandlung;- zu Tisch; mit Kolap.-

Nm. „Spiel“ etc.

Mit C. P. Kino. „Gelber Pass“, Linde soup.-

27/1 S.- Vm. Straßen-Spazierg. (Kreuz) mit H. K.-

Nm. am Th. Roman; an „Spiel der Sommerl.“.-

Z. N. C. P.

28/1 Traum: Rendezvous mit C. P.,- vor dem Carltheater;- sollen 1/8 Kino,- es ist 7, kann noch in die Rotensterngasse, wo das Kino (einstige Wohnung O!) - laufen, zwischen Schneehaufen Praterstraße, schmaler, schwieriger Pfad - (im Schnee sind lebendige Kopfreiefs (aus Schnee), einer Schildkraut - ich trete darauf, er greift scherzhaft nach meinem Bein, ich ergreife den Schnee-Arm und schleudre ihn davon, so dass er zerstäubt - ) -; im Kino, sitze zweite Reihe, irgend was wird gespielt; der Besitzer, physiognomiloser Jude kommt zu mir; ich sage, dass ich noch Billets zu lösen habe; „das können Sie gleich bei mir“ - er gibt mir auf zehn Gulden 5 heraus; ich verlasse das Kino, im Vorraum auf einem Sessel Schildkraut; der Besitzer sagt mir: Wissen Sie dass sich der jüngere Sohn Sch.s verlobt hat; ich denke mir: was geht mich das an, habe Eile, es ist schon 1/9 (auf einer Uhr) - laufe abkürzend durch die Cirkusgasse;- suche die Gasse wo C.